



Ergebnisse des Fahrradklimatests 2020 für Bonn

## Durchführung

- ❑ Förderung durch das BMVI aus Mitteln des NRVP 2020
- ❑ Bundesweite, nicht-repräsentative Befragung
- ❑ Befragungszeitraum: 01.09.-30.11. 2020

## Fragebogen

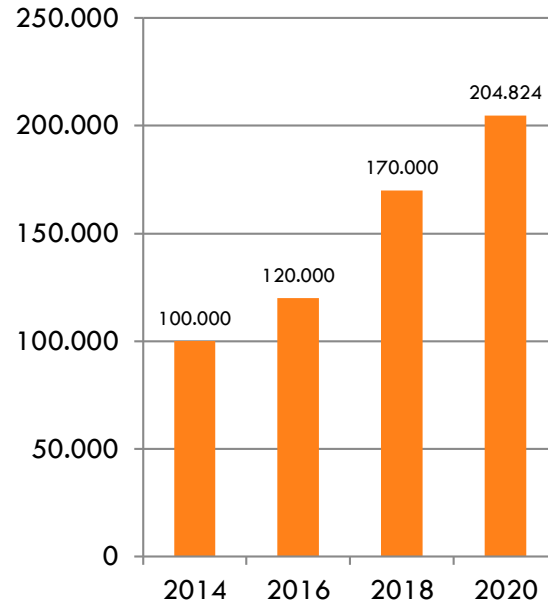
- ❑ 27 Fragen in 5 Kategorien
- ❑ 5 Zusatzfragen zu Corona & Radfahren
  - Bewertung mithilfe von 6 Optionen (entsprechend zu Schulnoten):
- ❑ Online-Zusatzbefragung zur Wichtigkeit
- ❑ Eigene Anmerkung zur Fahrradsituation in der Stadt



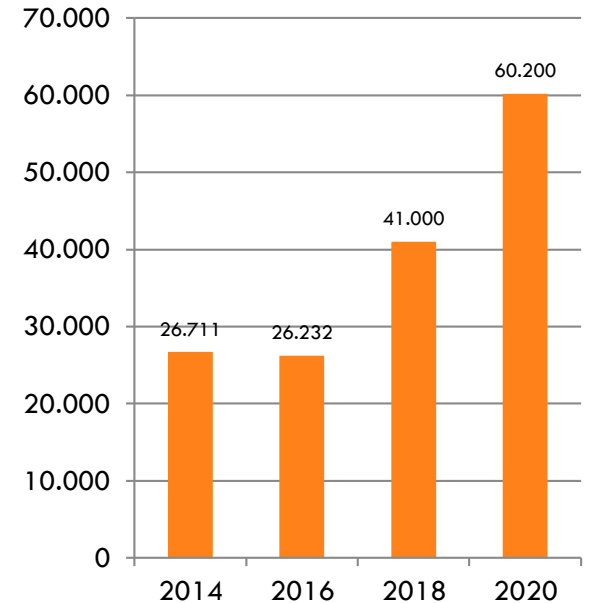
Davon sind:

- 15% ADFC-Mitglied
- 43% Frauen

## Deutschland



## NRW



# Anzahl Teilnehmer:innen Bonn

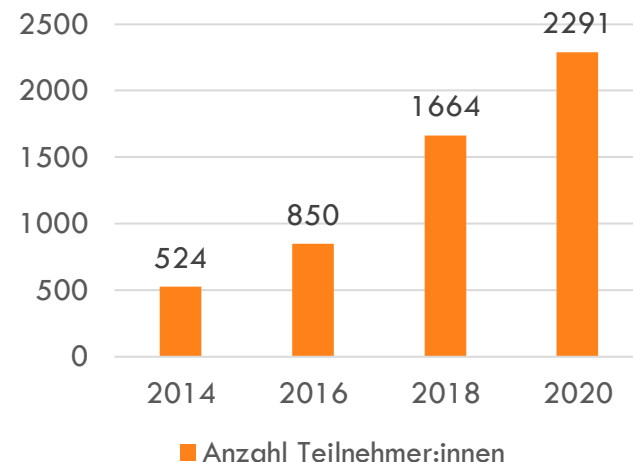
## Absolut

- 2.291 Teilnehmer:innen
  - Nach Köln und Düsseldorf die meisten Teilnehmer:innen in NRW

## Relativ

- 70 Teilnehmer:innen pro 10.000 Einwohner:innen
  - Im Bundesvergleich: Rang 200/1024
  - Im Landesvergleich: Rang 36/ 246

## Starker Anstieg der Teilnehmer:innen

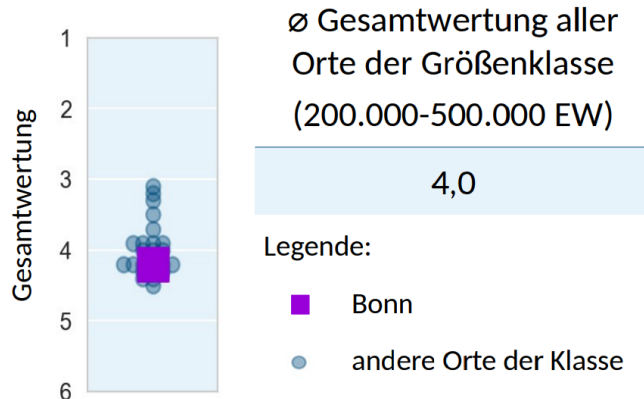


5

# Ergebnisse

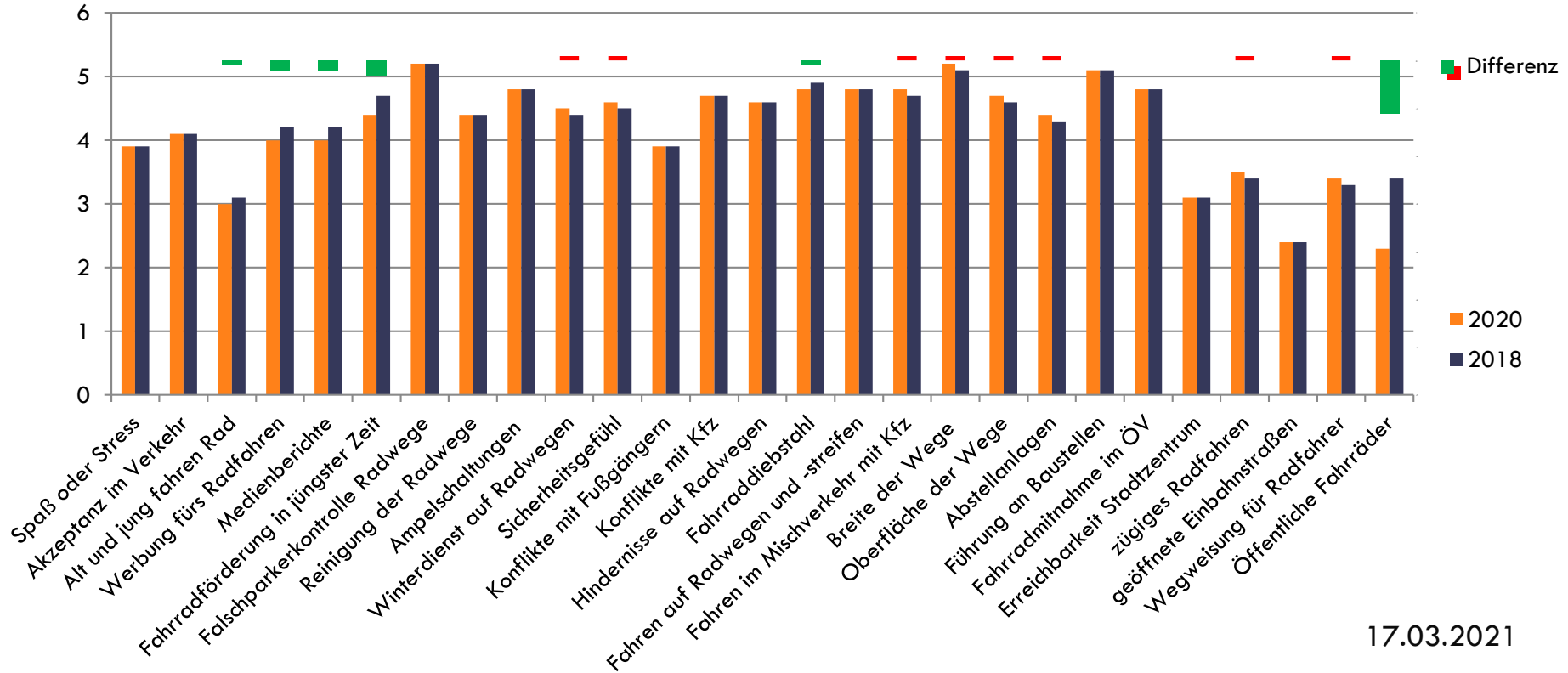
# Durchschnittsnote: 4,17

## Im Vergleich zur Ortsgrößenklasse:

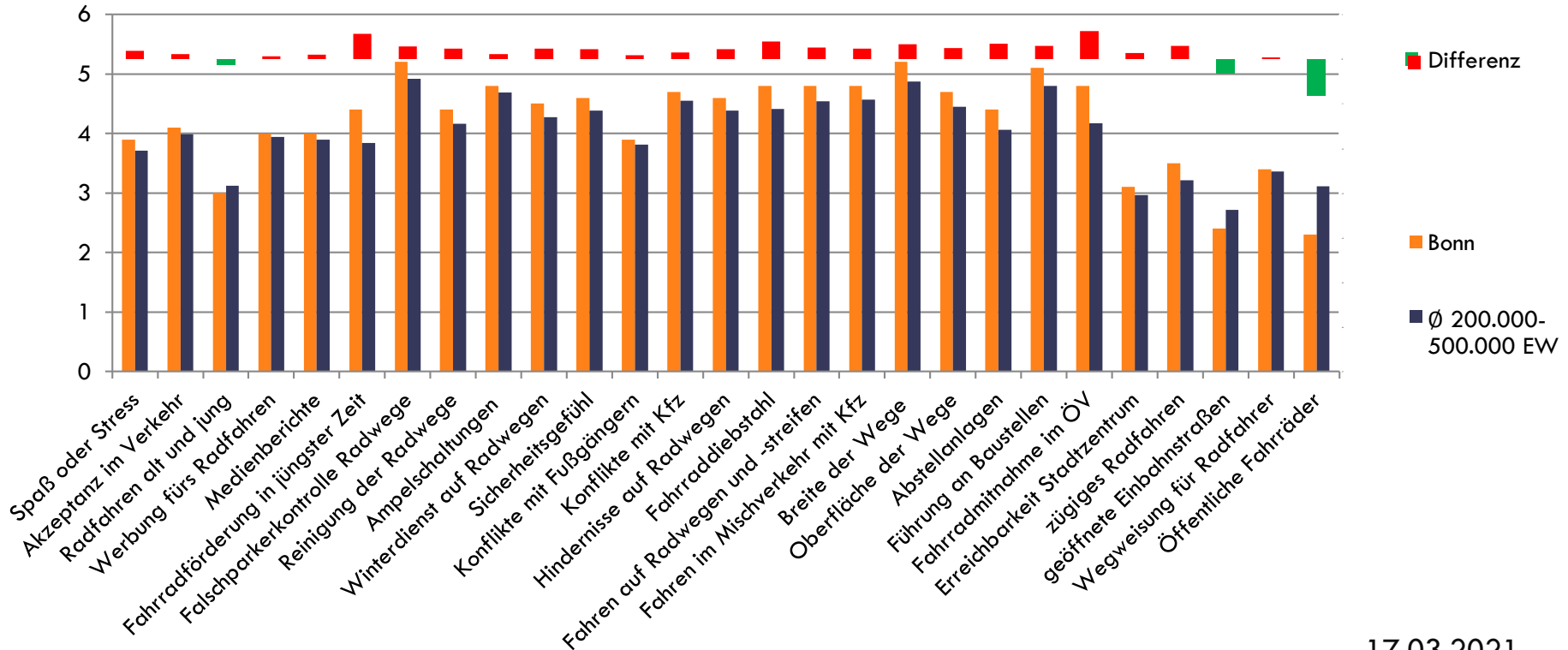


Rang	Ortsname	Gesamtbewertung	Vergleich mit Gesamtbewertung 2018
1	Karlsruhe	3,07	○
2	Münster	3,17	○
3	Freiburg i. B.	3,35	○
4	Kiel	3,54	++
...			
14	Bonn	4,17	○
...			
19	Aachen	4,23	○
...			
26	Duisburg	4,47	○

# Einzelfragen im Vergleich zu 2018

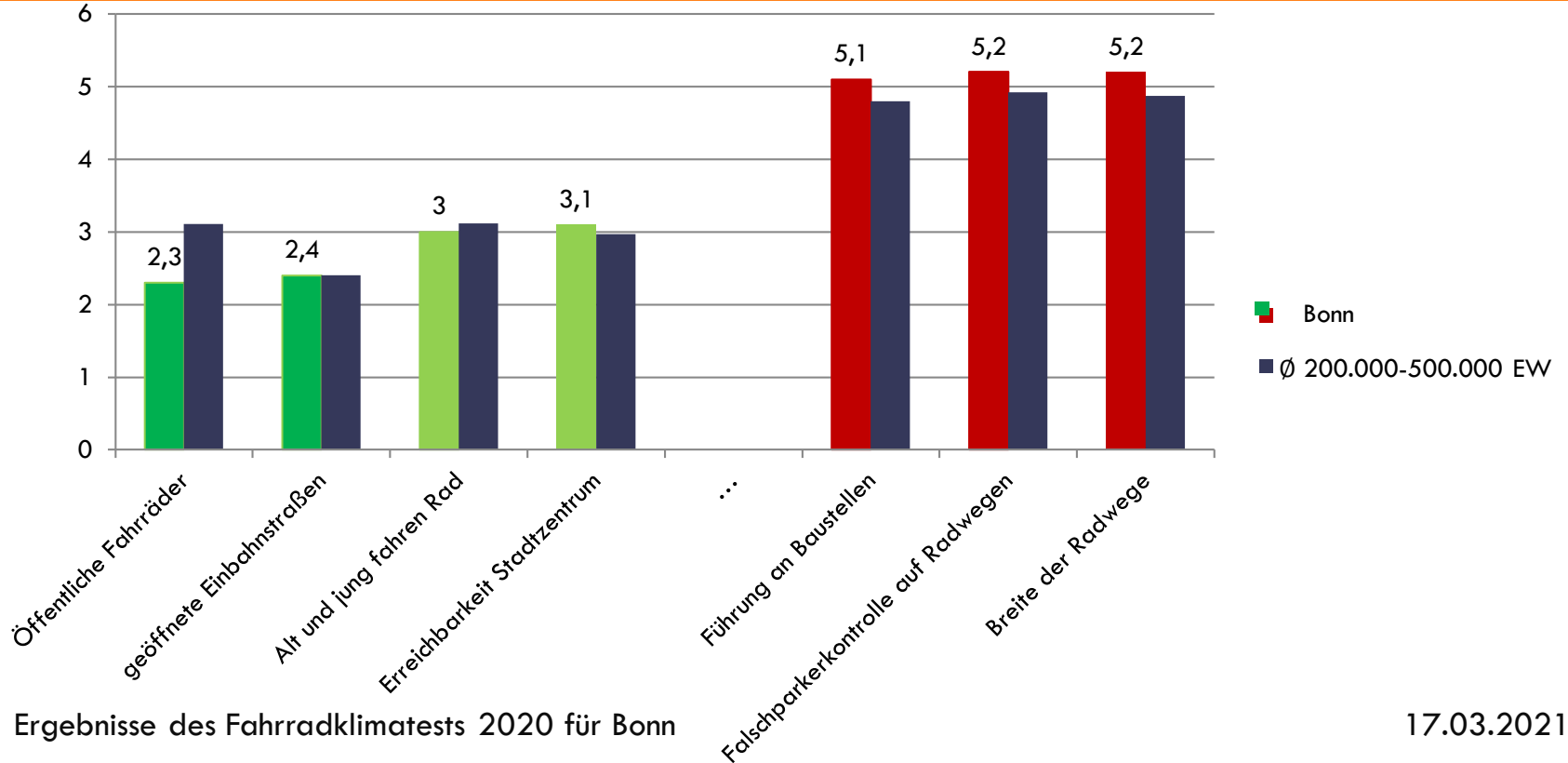


# Einzelfragen im Vergleich zu Städten der gleichen Ortsgrößenklasse





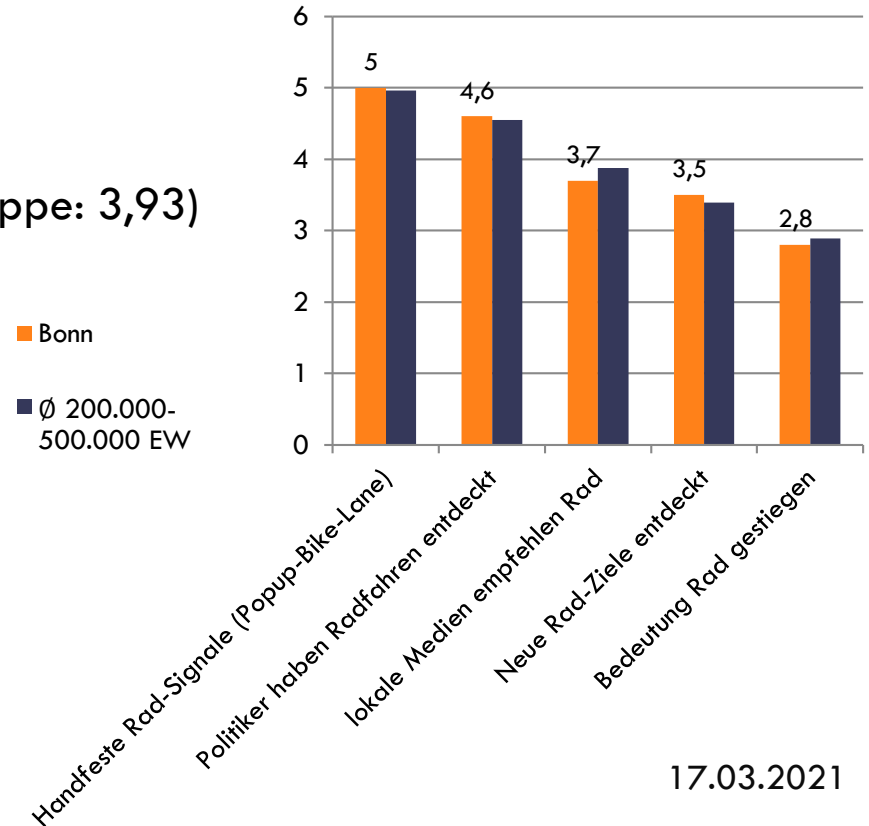
# Stärken und Schwächen bei Einzelfragen



# Zusatzfragen: Corona & Radfahren

## Gesamtbewertung:

- 3,91 (Mittelwert der Ortsgrößengruppe: 3,93)
- Platz 17/29



## Was wird subjektiv als eher unwichtig angesehen?

- Öffentliche Leihfahräder/Fahrradverleih (**0,53**)
- Wegweisung (**0,61**)
- Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr (**0,63**)

Bewertung auf einer Skala von 0 bis 1

- (0 = unwichtig, 1 = wichtig)

## Was wird subjektiv als besonders wichtig angesehen?

- Sicherheitsgefühl der Radfahrer:innen (**0,93**)
- Akzeptanz von Radfahrer:innen als Verkehrsteilnehmer:innen (**0,93**)
- Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr (**0,92**)
- Hindernisfreiheit auf Radwegen (**0,90**)

Bewertung auf einer Skala von 0 bis 1

- (0 = unwichtig, 1 = wichtig)

# Exemplarische Freitext-Kommentare

„Fahrradstraßen sind gut und schön, in Bonn aber nur halbherzig umgesetzt. Kein erkennbarer Vorrang für Radverkehr. Kfz-Durchgangsverkehr fließt ungehindert. In dieser Form nur Alibifunktion statt Radverkehrsförderung“

„Ich würde das Rad wesentlich mehr im Alltag nutzen, wenn ich mich sicherer fühlen würde. Es fehlen entsprechende Pendlerrouen und sichere Abstellplätze.“

„Dem Autoverkehr wird immer noch der Vorrang eingeräumt. Für Radverkehr wird nur dort etwas getan, wo man dem Auto „nicht weh“ tut. Radverkehr wird nicht wirklich ernst genommen.“

„Bonn ist dreigeteilt durch Bahn und Rhein. Zu wenig Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer. Kennedybrücke überfüllt und an den Enden extrem gefährlich. Es fehlen befahrbare Bahnunterführungen für Radler.“



„An Baustellen wird dafür gesorgt, dass Kfz-Verkehr flüssig läuft, Radfahrende und Fußgänger müssen sehen wo sie bleiben.“

# Exemplarische Freitext-Kommentare

„Warum sträuben sich Verwaltung und Polizei derart gegen Temporeduzierungen als vorbeugende Sicherheitsmaßnahme? Müssen erst Unfälle passieren, bevor gehandelt wird?“

„Mit Kindern per Rad durch Bonn zu fahren ist gefährlich. Schmale Schutzstreifen statt Radwegen; Bürgersteige auch zu eng, dadurch Konflikte mit Fußgängern.“

„Schmale Schutzstreifen sind kein Anreiz, aufs Fahrrad umzusteigen. Verunsicherung und Gefährdung durch zu eng überholende Autos. Bei Rückstau werden Schutzstreifen blockiert.“

„Verkehrsregeln gelten auch für Radfahrer\*innen. Ich wünsche mir mehr Rücksichtnahme der Radfahrenden sowohl gegenüber Fußgängern als auch untereinander.“



Das Ergebnis der Kommunalwahl lässt hoffen, dass es in Bonn besser wird. Es muss nachgeholt werden, was über Jahre verschlafen wurde. Den bisherigen Sonntagsreden müssen Taten folgen. Da kann man gespannt sein auf die Fahrradklimatests in den Folgejahren

# Exemplarische Freitext-Kommentare (Corona)

„Seit Corona fahre ich mit dem Rad zur Arbeit, leider sind auch viele vom ÖPNV auf das Auto umgestiegen. Hätte mir ad hoc Maßnahmen für mehr Sicherheit gewünscht.“

„Würde unsere Tochter gerade in Corona-Zeiten gerne mit dem Fahrrad zur Schule schicken. Für Kinder ist Fahrradfahren in Bonn aber zu gefährlich.“

„Mehr Fahrräder durch Corona, noch mehr Gedränge auf zu engen Radwegen. Bonn hat nicht reagiert; Chance verpasst!“



„Was in Berlin und in anderen Städten möglich war, in Bonn war das nicht gewollt. Berlin hat kilometerweise Pop-up Radwege. Unsere Protected Bike Lane ist zwar schick aber nur 300 m lang.“



„Bonn hat Radfahrer in Coronazeiten nicht unterstützt. Stattdessen neues Parkhaus eingeweiht und Ordnungsdienst kontrolliert noch seltener auf Rad- und Gehwegen.“



- Stark **gesteigertes Interesse** am Fahrradklimatest
- **Stagnation** der Durchschnittsnote
- Während der **Coronapandemie** wird **zu wenig** für das Fahrradklima getan
- **Sicherheit und Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer:in** als besonders wichtig wahrgenommen



Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung



17

**Axel Mörer**

Pressesprecher des

ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Tel: 0170/4037880

[Axel.moerer@adfc-bonn.de](mailto:Axel.moerer@adfc-bonn.de)

**Werner Böttcher**

Verkehrspolitischer Sprecher

für Bonn des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Tel: 0228/374965

[Verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de](mailto:Verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de)